

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 01. Juni 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2016) und **Antwort**

Umgestaltung von Schloßstraße und Moritzplatz = mehr Sicherheit für Radfahrer?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. a) Wie hoch waren die Unfallzahlen bei Beteiligung von Radfahrern in den letzten 3 Jahren vor dem Umbau im Jahr 2015 des Moritzplatzes ?

(Bitte aufschlüsseln nach Art und Menge der Unfälle pro Jahr, wie z. B. Abbiegeunfall, Vorfahrt missachtet, usw. sowie die Schwere der Verletzung)

b) Welche Tendenz bzgl. der Unfallzahlen zeigt sich nach dem Umbau?

c) Welche Unfallarten sind im Allgemeinen durch die Umbaumaßnahmen zurückgegangen und welche sind signifikant angestiegen?

(Hierzu bitte eine Statistiktafel)

Zu 1. a):

Es wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

Anzahl der Unfälle nach Kategorie (Verkehrsunfall (VU) - Schwere)	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016*
Unfall mit Schwerverletzten	1			2	
Unfall mit Leichtverletzten	22	15	22	15	4
alle übrigen VU	6	8	3	1	1
Gesamt	29	23	25	18	5

* Stand 30.04.2016

Anzahl der Unfälle nach Unfalltyp	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016*
Abbiegeunfall	10	14	8	5	2
Einbiegen/ Kreuzen-Unfall	15	7	13	12	3
Unfall mit ruhendem Verkehr	2		1		
Unfall im Längsverkehr	2	2	2	1	
sonstiger Unfall	0		1		
Gesamt	29	23	25	18	5

* Stand 30.04.2016

Anzahl der Beteiligten nach Unfallfolgen/Beteiligungsart	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016*
schwerverletzt	1			2	
Fahrrad	1			2	
leichtverletzt	22	15	22	15	4
Fahrrad	22	15	21	14	4
Fußgänger			1		
Pkw				1	
Gesamt	23	15	22	17	4

* Stand 30.04.2016

Anzahl der Ursachen der Beteiligten nach Beteiligungsart	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016*
Fahrrad	5	3	4	3	1
Alkoholeinfluss	1				
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr				1	
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen				1	
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	2	1			
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)			1		
Ungenügender Sicherheitsabstand	2	2	1		1
Verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile			2	1	
Liefer- und Lastkraftwagen über 3,5t ohne Anhänger	1	1			
Fehler beim Abbiegen	1	1			
Linienbus				1	
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen				1	
Personenkraftwagen (PKW)	26	19	21	12	4
Fehler beim Abbiegen	10	11	7	4	2
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlußverfahrens		1			
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	15	6	13	8	2
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	1	1			
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen			1		

Sonstige Fahrzeuge			1	2	
Fehler beim Abbiegen			1	1	
Nichtbeachten der vorfahrregelnden Verkehrszeichen				1	
Übrige Fahrzeuge (wie Müllwagen, Bagger, Arbeitsmaschinen, Feuerwehr, Krankenwagen, Krankenfahrstuhl, Segways)		1			
Nichtbeachten der vorfahrregelnden Verkehrszeichen		1			
Gesamt	32	24	26	18	5

* Stand 30.04.2016

Hinweis: Im 4. Quartal 2015 wurde kein Verkehrsunfall mit Radfahrerbeteiligung registriert.

Zu 1. b) und 1. c): Die Unfallkommission Berlin führt dazu folgendes aus:

Der Vergleich des Unfallgeschehens, 6 Monate vor bzw. nach der Umsetzung der geänderten Markierung und Beschilderung, weist eine Tendenz zur erhöhten Verkehrssicherheit aus. So hat sich die Zahl der Unfälle (24/14), die Zahl der Unfallbeteiligten (48/27) und die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (12/5) in etwa

halbiert. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Radfahrerinnen / Radfahrer sinkt auf einen Wert von 30 Prozent des Vergleichswertes (12/4). Signifikante Veränderungen lassen sich aufgrund der geringen Zahlen daraus nicht ableiten. Der Verkehrsplatz wird weiter beobachtet.

2. a) Wie hoch waren die Unfallzahlen bei Beteiligung von Radfahrern und Fußgängern in den letzten 3 Jahren vor dem Umbau der Schloßstraße (Steglitz) im Jahr 2011?

b) Wie haben sich die Unfallzahlen bei Beteiligung von Radfahrern oder Fußgängern nach der Umgestaltung der Schloßstraße bis heute entwickelt?

Zu 2. a):

Anzahl der Unfälle nach Kategorie (VU-Schwere)	Jahr			
	2008	2009	2010	2011
Unfall mit Schwerverletzten	5	4	5	4
Unfall mit Leichtverletzten	28	21	24	24
schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder OWI mit Bußgeld), mind. 1 Fzg nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)				1
alle übrigen VU	12	10	3	5
Gesamt	45	35	32	34

Zu 2. b):

Anzahl der Unfälle mit Radfahrer/-innen u. Fußgänger/-innen nach Kategorie (VU-Schwere)	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016*
Unfall mit Schwerverletzten	1	2		2	
Unfall mit Leichtverletzten	18	22	16	18	6
alle übrigen VU	5	14	9	6	3
Gesamt	24	38	25	26	9

3. a) Wie hoch war die Menge an Parkverstöße und anderen Ordnungswidrigkeiten in den letzten 3 Jahren vor der Umgestaltung der Schloßstraße?

(Bitte nach Jahr und Art der Verstöße aufschlüsseln)

b) Wie hat sich die Menge an Parkverstöße und anderen Ordnungswidrigkeiten nach der Umgestaltung der Schloßstraße bis heute entwickelt?

(Bitte nach Jahr und Art der Verstöße aufschlüsseln)

Zu 3. a): Für das Jahr 2008 können auf Grund fehlender Daten keine Angaben gemacht werden.

Tatbestandsanzahl nach Tatbestandsgruppe	Jahr		
	2009	2010	2011
Ruhender Verkehr	9.263	9.569	8.284
Geschwindigkeit	1.403	1.405	2.842
Rotlichtverstoß	1.600	1.043	399
Sonstiges	297	132	124
Handy	89	78	73
Unzulässige Straßenbenutzung	48	113	33
Gurt	59	48	35
Hauptuntersuchung (HU) überschritten	23	15	11
Überholen	7	2	17
berauschende Mittel	4	6	5
Abbiegen	5	2	3
Fahrstreifenwechsel	3	4	1
Ladung/Sicherung		3	2
Alkohol			3
Vorfahrt		1	1
unbekannt		1	
Abstand			1
Überladung		1	
Gesamt	12.801	12.423	11.834

Zu 3. b): Für das Jahr 2008 können auf Grund fehlender Daten keine Angaben gemacht werden.

Tatbestandsanzahl nach Tatbestandsgruppen	Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016*
Ruhender Verkehr	23.736	15.373	14.748	12.480	5.013
Geschwindigkeit	1.675	2.270	3.076	1.951	1.031
Rotlichtverstoß	586	624	382	263	48
Sonstiges	440	341	285	255	112
Handy	152	120	108	96	24
Unzulässige Straßenbenutzung	112	52	39	45	18
Gurt	72	61	33	24	11
Überholen	39	21	23	11	10
HU überschritten	11	9	15	13	7
Abbiegen	12	7	6	3	10
Alkohol	5	5		5	
Fahrstreifenwechsel	3	3	3	1	
berauschende Mittel	4	2	2	1	

Ladung/Sicherung	2	1	2	2	
Einfahren und Anfahren		1	1	2	
Überladung	3				
Gesamt	26.852	18.890	18.723	15.152	6.284

* Erfassungsstand: 31.05.2016

Berlin, den 23. Juni 2016

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2016)